

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 45. Jahrgang · Dezember 2015



Weihnachtszeit

Inhalt

- › Termine und Berichte der Velberter Bürgervereine
- › Termine für Velbert
- › Der Nussknacker
- › Weihnachtskonzert der Kantorei Velbert
- › Die Verbraucherzentrale informiert
- › Neues vom ÖPNV
- › „Echte Nachbarn stehn zusammen“
- › Geschenke unter dem Tannenbaum

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de



**Fachkompetenz
in Ihrem Gesundheitshaus**

Unser Versprechen:
**ca. 4000 Produkte
dauerhaft reduziert!***

*Für rezeptpflichtige Arzneimittel und Bücher gelten einheitliche Abgabepreise.



**Rezepteinlösung und Beratung in
unserem diskreten Beratungsbereich!**


easy Apotheke
 im Medicum
Blumenstraße 3 · 42551 Velbert
 Tel.: 020 51 / 800 85-0 · www.easyapotheken.de/medicum

**Thera
Train**



**Ihr Therapie- und
Trainingszentrum in Velbert
wünscht Ihnen ein erfolg-
reiches und gesundes
neues Jahr 2016.**

Siemensstr. / Ecke Eintrachtstr.
Tel. 0 20 51 / 55 111

Blumenstraße 3
Tel. 0 20 51 / 55 444

Liebe Velberterinnen und Velberter,

die Vorweihnachtszeit hat begonnen und überall starten die Weihnachtsmärkte.

In Velbert-Mitte erwartet die Besucher in diesem Jahr ein neues Konzept, das bestimmt auf viel Zustimmung stoßen wird.

Auch tolle Konzerte und Kulturveranstaltungen stimmen uns auf Weihnachten ein.

Wir wünschen Ihnen allen besinnliche Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben!

**Ihr Team von
Scheidsteger Medien**

Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigefügt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

Redaktion/Gestaltung/Druck/Anzeigenannahme: Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG, 42551 Velbert, Werdener Straße 45, Tel. 02051/9851-0, E-Mail: velberterbuerger@scheidsteger.net

Redaktions- und Annahmeschluss: Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,- €, Einzelabgabe 1,50 € zzz. Versandkosten.



Der Nussknacker

Eine Märchenoper für die ganze Familie

Die wunderschöne Inszenierung der Kammeroper Köln, erzählt die bekannte Geschichte des Nussknackers in einer ca 80-minütigen turbulenten und bunten

Fassung: Als Marie einen Nussknacker geschenkt bekommt, erlebt sie nachts Erstaunliches: das Spielzeug erwacht zum Leben! Der Nussknacker ist in Wirk-

lichkeit ein Prinz, der zwei magische Nüsse geschenkt bekam und damit alle Menschen um ihn herum achtlos in Spielzeuge verwünschte, selbst aber auch von der Magie erfasst wurde. An seiner Seite wird Marie hineingezogen in die Schlachten zwischen Spielzeugsoldaten und Mäuseheer - und endet selbst schließlich als Königin im Puppenreich...

Eine spannende Geschichte voller Abenteuer zwischen Phantasie und wahren Leben, ein Opernereignis für die ganze Familie!

**Sa. 5. Dezember
18.00 Uhr
Forum Niederberg**

Weihnachtskonzert der Kantorei Velbert

Auf dem Programm stehen das Weihnachtsoratorium „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns und die weihnachtlichen Gesänge „A Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten

Das Weihnachtskonzert der Kantorei findet auch in diesem Jahr wieder am Mittwoch vor der Weihnachtswoche statt in der Christuskirche. Auf dem Programm stehen das Weihnachtsoratorium „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns und die weihnachtlichen Gesänge „A Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten. Wie in den letzten Jahren wird das Publikum am Ende des Konzertes eingeladen zum gemeinsamen Singen von bekannten Weihnachtschorälen.

Camille Saint-Saëns (1835 – 1921) ist vor allem bekannt durch sein herausragendes Werk „Karneval der Tiere“. Sein „Oratorio de Noël“ (Weihnachtsoratorium) schrieb er als 23-jähriger, angeblich mit leichter

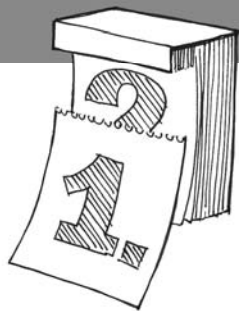
Hand in wenigen Tagen. Wer verbindet nicht mit dem Begriff „Weihnachtsoratorium“ das berühmte Werk von J. S. Bach? Saint-Saëns kannte es vermutlich sehr gut. Von Anfang an stand das Stück in einem gewissen Spannungsverhältnis dazu. Dafür hat vor allem der Komponist selbst gesorgt: Er ließ sein Oratorium nämlich mit einem »Präludium im Stile Bachs« beginnen. Möglicherweise ist es für den Hörer eine „leichtere Kost“ als Bachs Oratorium, dennoch erfreut es sich in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit und gehört zu den „Klassikern“ der großen weihnachtlichen Chorwerke.

1942 fand Benjamin Britten in der Anthologie „The English Galaxy of Shorter Poems“ mehrere mittelleng-

liche Weihnachtsgedichte, die ihn sogleich zur Komposition inspirierten. Die ersten Teile des Zyklus „A Ceremony of Carols“ entstanden während einer wegen des U-Boot-Krieges sehr gefährlichen Schiffspassage über den Atlantik. Das Werk besteht aus 11 kurzen Sätzen mit jeweils sehr unterschiedlichem Charakter: Es wechseln sich innige und enthusiastische, kindliche und tänzerische, mystische und ironische Passagen ab, was das Werk zu einem sehr kurzweiligen Erlebnis macht.

Der besondere Klangreiz ist die Besetzung mit Soli, Chor und Harfe.

**Mi. 16. Dezember
20.00 Uhr
Christuskirche**


Dienstag 01.12.2015
Bilderbuchkino „Der kleine Weihnachtsmann geht in die Stadt“ von Anu Stohner

für Kinder ab 4 Jahre
Stadtteilbibliothek Langenberg,
Donnerstr. 13, 42555 Velbert
Veranstalter: Stadtbücherei
Velbert
15.00 Uhr

Daumesdick Theater mit Musik nach den Brüdern Grimm

(ab 5 Jahren)
Vorbürg Schloss Hardenberg
Veranstalter: Theater Velbert
11.00 Uhr

Mittwoch 02.12.2015
Daumesdick Theater mit Musik nach den Brüdern Grimm

(ab 5 Jahren)
Vorbürg Schloss Hardenberg
Veranstalter: Theater Velbert
9.00 bis 11.00 Uhr

Samstag 05.12.2015
Werbeschau der Rassegeflügelzüchter

Ausstellung mit Tombola und Cafeteria
Donnerstr. 13 (Turnhalle)
Veranstalter: Rassegeflügelzuchtverein Langenberg 1871 e.V.
10 Uhr bis 18 Uhr

KinderWinter-Theaterfestival Der Nussknacker

Märchenoper nach E.T.A. Hoffmann
Für die ganze Familie (Kinder ab 5 Jahren)
Forum Niederberg
Veranstalter: Theater Velbert
18.00 Uhr

Sonntag 06.12.2015
Werbeschau der Rassegeflügelzüchter

Ausstellung mit Tombola und Cafeteria
Donnerstr. 13 (Turnhalle)
Veranstalter: Rassegeflügelzuchtverein Langenberg 1871 e.V.
10 Uhr bis 18 Uhr

KinderWinter-Theaterfestival Der Nussknacker

Märchenoper nach E.T.A. Hoffmann
Für die ganze Familie (Kinder ab 5 Jahren)
Forum Niederberg
Veranstalter: Theater Velbert
16.00 Uhr

Donnerstag 10.12.2015
Bilderbuchkino „Der kleine Weihnachtsmann geht in die Stadt“

von Anu Stohner
für Kinder ab 4 Jahre
Stadtteilbibliothek Neviges,
Elberfelder Str. 60
Veranstalter: Stadtbücherei
Velbert
15.00 Uhr

Die mit den Engeln spricht

Therapeutische Salzgrotte Velbert, Noldestr. 5
Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert
18.30 Uhr

Theater bei ALLDIE KUNST „Bloß kein Lametta“

Alldie-Kunsthaut, Wiemerstr. 3, Velbert-Langenberg
Veranstalter: Kunsthaut Langenberg e.V.
ALLDIEKUNST
19.30 Uhr

Freitag 11.12.2015
Premiere
Spiro Scimone „Bar“

Kunsthaut Langenberg e.V.
ALLDIEKUNST, Wiemerstr. 3
Veranstalter: Kunsthaut Langenberg e.V.
19.30 Uhr

Samstag 12.12.2015
KinderWinter-Theaterfestival Rumpelstilzchen

ab 4 Jahren
Dauer: ca. 50 Min.
Vorbürg Schloss Hardenberg
Veranstalter: Theater Velbert
16.00 Uhr

Adventskonzert des Musikzuges der Feuerwehr

Ort: Forum Niederberg, Oststraße 20, Velbert-Mitte
18.00 Uhr

Sonntag 13.12.2015
Verkaufsoffener Sonntag in Velbert-Neviges

13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Velbert-Neviges, Innenstadt

Verkaufsoffener Sonntag in Velbert-Mitte

Velbert-Mitte, Innenstadt
Veranstalter: Velbert Marketing GmbH
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kulturrucksack
Base-Lines treffen auf VisualNoise - Konzert und Finissage im Alldiekunsthaut

Altersgruppe 10 – 14 Jahre
Ort: Alldie- das Kunsthaut in „LA“, Wiemerstraße 3, Velbert-Langenberg
15.00 Uhr

KinderWinter-Theaterfestival Das kleine Wintermärchen

Ein performatives Spiel mit Figuren aus Eis
ab 5 Jahren
Vorbürg Schloss Hardenberg
Veranstalter: Theater Velbert
16.00 Uhr

Adventskonzert des Musikzuges der Feuerwehr

Forum Niederberg, Oststraße 20, Velbert-Mitte
17.00 Uhr

Dienstag 15.12.2015
Kulturrucksack
Lesenacht im Museum Abtsküche

Altersgruppe 10 – 14 Jahre
Ort: Museum Abtsküche, Abtskücher Str. 37
18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Donnerstag 17.12.2015
Bilderbuchkino „Der kleine Weihnachtsmann geht in die Stadt“

von Anu Stohner
für Kinder ab 4 Jahre
Zentralbibliothek -Kinderbibliothek-, Oststr. 20,
Veranstalter: Stadtbücherei
Velbert
15.00 Uhr

Freitag 18.12.2015
Traumzeit, Traumreise...Klangmeditationen

Therapeutische Salzgrotte Velbert, Noldestr. 5
Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert
18 Uhr

Alldie legt auf!
Lange(nberge)r Vinylabend

Kunsthaut Langenberg e.V. , ALLDIEKUNST, Wiemerstr. 3
Veranstalter: Kunsthaut Langenberg e.V.

Samstag 19.12.2015
KinderWinter-Theaterfestival Ritter Rost feiert Weihnachten

ab 3 Jahren
Vorbürg Schloss Hardenberg
Veranstalter: Theater Velbert
16.00 Uhr

Sonntag 20.12.2015
KinderWinter-Theaterfestival Wintermärchen

Ein russisches Märchen über Gut und Böse
ab 4 Jahren
Vorbürg Schloss Hardenberg
Veranstalter: Theater Velbert
16.00 Uhr

Die Verbraucherzentrale informiert

Kaum Chancen auf Rückerstattung – Gas-Grundversorgungskunden müssten klagen

Kunden in der Gas-Grundversorgung, die nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs im Oktober 2014 auf Erstattungen aus Preiserhöhungen gehofft hatten, werden nun weitgehend enttäuscht: Denn der Bundesgerichtshof (BGH) hat entschieden, dass es zwar an einer rechtlichen Grundlage mit der Pflicht zur Information der Kunden über Anlass, Voraussetzungen und Umfang fehlte. Aber dennoch hätten die Unternehmen ihre Bezugskostensteigerungen an ihre „Tarifkunden“ weitergeben dürfen. Nur wenn die Versorger die Preise stärker angehoben haben als ihre Kosten gestiegen sind, können nach der Entscheidung der obersten Richter Erstattungen möglich sein.

Wichtig ist außerdem: Der BGH hat für mögliche Ansprüche festgelegt, dass Kunden Rechnungen binnen drei Jahren nach Erhalt widersprechen müssen. Und schließlich ist die Verjährung zu beachten: Derzeit können nur noch Ansprüche aus Rechnungen ab 2012 geltend gemacht werden – diese verjähren Ende 2015.

Gas-Grundversorgungskunden, die übermäßige Preiserhöhungsanteile für diese Zeiträume von ihrem Versorger zurückfordern wollen, müssen letztlich vor Gericht ziehen und die Billigkeit der

Anhebungen prüfen lassen. Was angesichts der moderaten Erhöhungen der letzten Jahres aus Sicht der Verbraucherzentrale NRW in der Regel kaum lohnen wird. Eine Klage sollten allenfalls Kunden erwägen, deren Prozesskosten von einer Rechtsschutzversicherung übernommen werden. Außerdem wichtig: Wer Preiserhöhungen widersprochen hat und jetzt den Weg vor Gericht gehen will, kann seine Ansprüche, die er einklagen will, kaum berechnen. Denn der Versorger muss erst im Prozess darlegen, inwieweit die Preiserhöhungen berechtigt waren.

Für den Großteil der Gas-Grundversorgungskunden lautet angesichts des Aufwands und der Prozesskostenrisiken die Empfehlung der Verbraucherzentrale NRW: Raus aus der teuren Grundversorgung – durch den Wechsel in einen Sondertarif des Versorgers oder durch den Wechsel zu einem anderen Anbieter lässt sich ohne Geld- und großen Zeitaufwand sofort sparen.

Neues vom ÖPNV

Durch die Neugestaltung des ZOB hat sich einiges geändert.

Diejenigen, die täglich mit dem Bus fahren müssen:
„**kennen die Veränderungen**“

Diejenigen, die gelegentlich mit dem Bus fahren:
„**sollten sich die Veränderungen merken**“

Neu!

- Alle Busse halten am ZOB!
- Die SB 19 nach Essen kommt über die Poststraße, nicht mehr über den Willy-Brandt-Platz.
- Die Haltestelle entfällt für SB19.
- Die SB 66 nach Wuppertal startet und endet am ZOB nicht mehr ab Willy-Brand-Platz. Die Haltestelle entfällt für SB 66.
- Die Linie 169 Essen: startet und endet am ZOB nicht mehr bis – und ab Dellerstraße. Diese Haltestelle entfällt für die 169.
- Die 770 von Hösel fährt ab Willy-Brand-Platz nicht mehr über die Oststraße, sondern über die Friedrich-Ebert-Straße zum ZOB und die gleiche Strecke zurück.
- Die 771 von Ratingen fährt das Sportzentrum und die Oststraße nicht mehr an. Ab Berg über Poststraße zum ZOB und die gleiche Strecke zurück.
- Alle Buslinien fahren über die Friedrich-Ebert-Straße, außer 746 Rheinbahn und die OV 1 nach Birth vom

ZOB aus (z.Z. fahren diese Busse über die Grünstraße, Höferstraße, Schloßstraße. Später nach dem Umbau der Oststraße über die Oststraße).

Anmerkung:

- Besucher die aus der Stadt zum Waldfriedhof wollen, sollten ab Schlossstraße fahren und auch zurück, da dies eine Kurzstrecke ist (3 Haltestellen 1,60 €, Preisstufe A 2,60 €).
- Die OV 5 Kostenberg – Langenhorst gibt es als OV 5 nicht mehr, sie wird von der OV 4 übernommen.
- Die OV 6, ab und nach Langenberg, fährt alle 20 Minuten bis 19.00 Uhr u. lt. Fahrplan, danach alle 30 Minuten.
- Das Sportzentrum wird von der OV 7 Klinikum - nach Langenberg Bhf. und umgekehrt angefahren sowie von der OV 8 ZOB – Nierenhof – und zurück.
- Für Neviges Änderung des Linienweges der 647: die fährt nicht mehr über die Elberfelder Straße sondern über die Elsbeecker Straße.

Anneliese Klewer

„Echte Nachbarn stehn zusammen“

WILKA startet eine Initiative zum Schutz von Mensch und Eigentum

Als Wilhelm Karrenberg im Jahre 1865 in seinem Wohnhaus „Am Schnorrbeutel“ in Velbert mit ein paar Feilen und kleinen Utensilien des Handwerks seine Selbständigkeit begann, konnte er nicht voraussehen, dass 2015 die Nachfahren in fünfter Generation seinen von ihm gelegten Grundstock zu einem weltweit bekannten Unternehmen der Schließtechnik geführt haben. 150 Jahre Tradition und Innovation eines Familienunternehmens in Velbert.

Das Haus von Wilhelm Karrenberg lag ziemlich abgelegen, was wohl Veranlassung gab, nach einer anderen Wohnung Umschau zu halten. Man fand diese am „Heidefeld“, einem Fachwerkhäuschen, bei dem sich eine kleine Werkstätte (Schmiede) befand. Im Jahre 1869 fand der Umzug statt. Das Haus am Heidefeld bestand noch bis Ende der 50er Jahre auf dem Gelände, das heute wieder im Besitz der Firma ist - ca. 200 Meter vom heutigen Standort des Hauptwerkes von WILKA, der Name geht auf den Firmengründer Wilhelm Karrenberg zurück, entfernt. Das Unternehmen wächst stetig und die drei Söhne des Inhabers, Julius, August und Ernst, treten alle nach der Schulentlassung als Arbeitskräfte in das Unternehmen ihres Vaters ein. Der älteste Sohn Julius im Jahre 1874, August 1884 und Ernst, der jüngste Sohn im Jahre 1886.

Auch heute noch agiert das Unternehmen ganz im Sinne der Gründerfamilien, die für Werte wie Ehrlichkeit und Bescheidenheit stehen. Die heutigen drei Familiensträn-

ge gehen auf die Gründersöhne zurück und bilden das familiäre Herz von WILKA. 2016 wird Robert Schlieper, Sohn des jetzigen Geschäftsführers Wolfgang Schlieper die Unternehmensführung übernehmen und als 6. Generation in die Fußstapfen des Gründervaters treten.

150 Jahre im Sinne der Sicherheit durch die Fertigung von Schlössern und Zubehör, immer wieder weiter entwickelt, nach den neuesten modernen Anforderungen, ja 150 Jahre, das war der Anstoß für eine große, großzügige soziale Aktion, die sich die Firma Wilka als Aufgabe gestellt hat.

„Echte Nachbarn stehn zusammen“ – „Mehr Sicherheit durch Solidarität!“ - lautet eine Initiative zur Verbesserung der Sicherheit rund um das Zuhause. Dabei sind nicht die Schlösser und Schließanlagen zur Sicherheit gemeint, sondern die Sicherheit durch eine gut funktionierende, aufmerksame Nachbarschaft.

Hundert Augen sehen mehr als zwei, das weiß man. Wenn Nachbarn füreinander wachsam sind, erhöht das die Sicherheit für jeden Mitmenschen eines Wohngebietes deutlich.

Die Idee bietet „Sicherheitsbotschafter“ und dazugehörige „Helfer“ und natürlich „Mitmacher“. Ein auffälliger Aufkleber mit obigem Slogan, platziert an gut sichtbarer Stelle des Außenbereichs der Wohnung, oder des Hauses soll ungebetenen Gästen sagen: „Hier achtet jeder auf jeden, mein Nachbar passt auch auf mich auf. Finger weg!“ Auf jeden Fall sind die

wichtigen Situationen, wie Vermeidung offener Fenster und Türen, Schlüssel, die nicht von außen stecken dürfen, verdächtige Fahrzeuge aufmerksam beobachten und gegebenenfalls das Kennzeichen notieren, ein wichtiger Inhalt dieser Aktion. Alle auffälligen Veränderungen im Umfeld sollen beobachtet werden, ein gutes Miteinander in der Nachbarschaft, das ist ein wichtiges Ziel. Dabei sollte sich jedoch keiner persönlich in Gefahr bringen, sondern Verdächtiges sofort der Polizei unter 110 melden. Die eigene Sicherheit steht stets im Vordergrund.

Als „Sicherheitsbotschafter“ für sein Wohngebiet kann sich jeder bewerben, dem es um eine gute und sichere Nachbarschaft geht. Mitstreiter muss es ebenfalls geben, Hilfs- und Fördermittel, Flyer etc. werden von WILKA zur Verfügung gestellt. Bewerben Sie sich bei Wilka und starten Sie in ein weiterhin gutes oder auch verbessertes Zusammenleben

mit den Menschen in Ihrem Umfeld.

Bei diesem Engagement fühlen sich nicht nur die Bürgervereine angesprochen, denn ihnen geht es schon immer um eine gute Nachbarschaft. Es gibt viele Neubaugebiete und neu Zugezogene und da lohnt es sich, den Nachbarn näher kennen zu lernen. Wie man hier vorgehen kann, darüber informiert die Aktion „Echte Nachbarn stehn zusammen“.

Ist das Interesse geweckt, dann gibt es ganz viele weitere Informationen unter:

www.echte-nachbarn.de
welcome@echte-nachbarn.de
 oder unter der Telefon Nr. 02051/20810

Anneliese Klewer



Weihnachten

Geschenke unter dem Tannenbaum

Den Prognosen nach, wollen die Deutschen in diesem Jahr mehr Geld für Weihnachtsgeschenke ausgeben als 2014. Wie viel mehr, da schwanken zwar die Angaben, aber der Anstieg soll im zweistelligen Bereich liegen. Es wurde errechnet, dass die Deutschen durchschnittlich 28 € pro Präsent ausgeben. Zu dem Geschenkbudget kommen noch die Ausgaben für Nahrungsmittel und allem Sonstigen, was die Weihnachtstage zu Hause so richtig schön machen soll.

Der Ansturm auf die Geschäfte begann Anfang November. Auch wenn es manchmal anders scheint, nur ein kleiner Teil der Konsumenten besorgt die Geschenke in der letzten Woche vor Weihnachten. Einkauf und der Besuch auf einem der stimmungsvollen Weihnachtsmärkte wird gerne verbunden.

Beim Einkauf liegen die Fachgeschäfte deutlich vor Kaufhäusern und das Internet hat einen Anteil von ca. 25 %, das bedeutet, dass den armen Auslieferungsfahrer wieder eine harte Zeit bevor steht.

Auf dem ersten Platz rangiert „Geld“ als Geschenk, gefolgt von Büchern, alles was zum Wellness und der Schönheit gehört und dann kommt der Schmuck, d.h. dass steht auf dem Wunschzettel der

Damen. Die Herren nehmen auch gerne Geldgeschenke, dann kommt aber alles was es an elektronischen Teilen gibt. Geschenkgutscheine, Reisen, Restaurationsbesuche u.v.m. für Geschenkkideen ist man immer offen. Das Einkaufen sollte Freude bereiten, ohne Zwang und Stress. Wer daher frühzeitig plant, erspart sich viel Zeitdruck. Freude macht es, wenn der Beschenkte sich nicht nur bei der Überreichung des Präsentes, sondern auch nachhaltig an dem erfreut, was der „Weihnachtsmann“ so gebracht hat.

Anneliese Klewer

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
Telefon (0 20 51) 98 95 73
Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98

Wir haben ihn erst vor kurzem abgeschlossen, den alljährlichen Seniorennachmittag und mit Bängen darüber nachgedacht, ob er 2016 noch einmal stattfinden kann. Durch die Renovierungsmaßnahmen steht das Forum Niederberg nur mit begrenztem Raumangebot zur Verfügung. Eine gute Nachricht: Der Seniorennachmittag findet am 14. September 2016 statt!!!! Schön für alle unsere älteren Bürger, die gerne diese Veranstaltung besuchen. Sicher müssen wir bezüglich des Helferteams einiges überlegen, aber wie heißt es doch so schön: „Wir schaffen das!“

In der letzten Delegiertenversammlung stellten Wolfgang und Robert Schlieper die Firma WILKA vor. Das 150jährige Jubiläum wurde zum Anlass genommen, ein soziales Projekt ins Leben zu rufen. Darüber berichten wir an anderer Stelle in diesem Heft.

Die Jahresabschlussfeier ist vorbereitet, der Nikolaus ist informiert, wir freuen uns gemeinsam das Jahr zu beenden. Da aus Termingründen in diesem Jahr eine Jubiläumsfeier anlässlich 60 Jahre ARGE nicht durchgeführt werden konnte, wird die Jahresabschlussfeier etwas großzügiger ablaufen. Mit einem Glas Sekt stoßen wir auf vergangene 60 Jahre an und blicken zuversichtlich auf das was kommen wird. Aus diesen Überlegungen heraus ist die Idee entstanden, dass sich die Velberter Bürgervereine, bei einer größeren Veranstaltung präsentieren sollten. Der Grundgedanke besteht darin, am 11. Juni

2016 im Forum Niederberg einen „Velberter Bürgertag“ durchzuführen. Beabsichtigt ist, dass sich hier alle Bürgervereine mit ihren Aktivitäten an einem Stand und/oder einer Pinnwand o.ä. vorstellen. Parallel dazu wird ein Bühnenprogramm zur Unterhaltung sowie ein Kinderprogramm, eine Verlosung u.a.m. stattfinden. Ideen zu dem Programm gibt es einige, das Ganze muss noch sortiert und erweitert werden. Wichtig zu erwähnen bleibt, dass die Veranstaltung für die teilnehmenden Bürgervereine kostenlos ist. Die Kosten für das Forum Niederberg, Programm, Werbung usw. werden durch die ARGE getragen. Individuelle Beiträge aus den Bürgervereinen werden sehr gerne gesehen. Wir warten auf kreative Vorschläge und hoffen auf eine starke Beteiligung aller Bürgervereine.

Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, ist Weihnachten nicht mehr fern. Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine wünscht allen Mitgliedern und Freunden der Bürgervereine eine geruhsame Vorweihnachtszeit. Erleben Sie das Weihnachtsfest mit viel Freude, mit nur so viel gutem Essen und Trinken, wie es sein muss, damit die Waage nicht schreit. Genießen Sie die Festtage im Kreise der Menschen, die Ihnen wichtig sind und die man evtl. nicht so häufig im Jahr sieht. Sammeln Sie Kraft für das was vor Ihnen liegt und freuen sich auf 2016.

Frohe Weihnachten

Anneliese Klewer

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
 Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert
 Telefon (02051) 83857
 Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de

Großes Herbstfest des Bürgervereins „Plätzchen- Losenburg“ e.V. am 24. Oktober 2015

Zum dritten Mal sollte unser großes Herbstfest in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums stattfinden. Zwei Mal ging es ohne Probleme und Hindernisse. Doch in diesem Jahr erlebten wir im Vorfeld Sachen die man fast nicht glauben kann. Schon im November 2014 wurde der Antrag bei der Stadt (Schulamt und Lotse) gestellt, - man muss ja Künstler, Artisten, Musik usw. weit voraus buchen. Anfang September 2015, also 8 Wochen vor dem Fest, erhielten wir Auflagen, von eben diesem Amt, die mich jetzt noch fassungslos machen. Unter anderem 10 (ZEHN) verschiedene Bestuhlungspläne. Bei keinem dieser Pläne war eine Tanzfläche vorgesehen und wir hatten u.a. ein Tanzpaar engagiert bzw. es sollte ja auch getanzt werden. Jegliches umstellen der Stühle oder Tische war untersagt. Wenn eine Veränderung vorgenommen wird, müssten wir einen Bauantrag stellen!!! Sie haben richtig gelesen - einen Bauantrag stellen! Wir wollten die Aula nicht kaufen, sondern nur ein Fest feiern, wie in den vergangenen Jahren auch. Die Odyssee, die dann folgte, ist kaum zu beschreiben. Unser Vorsitzender war am Ende und nahe dran alles ehrenamtliche Engagement für diese Stadt hinzuschmeißen. Erst mit Hilfe des Bürgermeisters und daraufhin weiterer Hilfe von Ordnungs- und Bauamt war eine Woche vor dem Fest endlich klar, dass es stattfinden

den kann. Mit welchem Maß hier gemessen wurde bleibt mir weiterhin ein Rätsel, zumal kurz vorher ein anderer Bürgerverein ein Fest in dieser Aula ohne Auflagen und ohne Bestuhlungspläne feiern konnte. Aber das Negative ist Vergangenheit - war das Herbstfest dann doch ein riesengroßer Erfolg geworden.

Tagsüber hatten viele fleißige Hände die Aula und Bühne in einen wunderschön, herbstlich geschmückten Saal verwandelt. Noch vor Einlassbeginn kamen schon die ersten Gäste „geströmt“ und es dauerte nicht lange, bildete sich eine lange Schlange vor den Tischen vom Party-Service Linke, die ein sehr, sehr leckeres Essen anboten.

Nach der Musikalischen Eröffnung „It's a wonder-vool World“ mit den „Boloros“ und dem Vorsitzenden am Saxofon, begrüßte dieser pünktlich um 19:30 Uhr die Gäste in der inzwischen voll besetzten Aula. Mitten in die Begrüßung platzte allerdings ein Kellner der behauptete es hätte jemand Muscheln bestellt. Oberkellner „Helmi“ alias Helmut Mintert, servierte den Gästen gleich einmal die richtige Kost, um die Bauch und Lachmuskeln zu lockern. Souverän führte er durch das gesamte Programm, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte. Denn es sollte laut Programm gleich „klassisch“ weitergehen. Die „Losenburger Synfoniker“ interpretierten jedoch Beethovens „Ode an die Freude“ auf ganz besondere Art und Weise. Es war herzerfrischend lustig was man mit den unter-

schiedlichsten Luftpumpen für Krach (Entschuldigung: Musik) machen kann. Nach dem die „Boloros“ die Gäste wieder auf die Tanzfläche gelockt hatten, ging es auch im Programm tänzerisch weiter. Dennis Pieske und seine charmante Partnerin Tanja Pieske-Hermsdorf zeigten eine wunderbare Tanzshow.

Nach diesem jungen schönen Paar musste der Vorsitzende einer ziemlich betagten alten Dame auf die Bühne helfen. Karin Schneider, alias „Fräulein Blümlein“ perfekt gestylt, schrullig und inzwischen über 100 hatte einiges aus ihrem Leben zu erzählen und löste damit immer wieder Lachsalven im Publikum aus. Doch das Programm war noch nicht zu Ende. Ein weiteres Mal begeisterte das Tanzpaar Pieske mit lateinamerikanischen Rhythmen die Gäste. Viele warteten jetzt schon auf die Ziehung (nicht der Lottозahlen) sondern auf die Ziehung der Gewinnnummern auf den Eintrittskarten und wertvolle Preise konnten entgegengenommen werden. Großes Hallo gab es, als ausgerechnet ein CDU Ratsherr die von Kerstin Giese MdB (SPD) gesponserte Berlin Reise gewann.

Ja und dann war plötzlich ein Affe auf der Bühne. Nicht allein. Er kam in Begleitung seines Kumpels Klaus. Das aus dem Karneval und dem Fernsehen bekannte Bauchredner Duo „Klaus & Willy“ zündete ein fantastisches humoristisches Feuerwerk nach dem anderen. Als Klaus Rupprecht dann noch Karin und Hans-Jürgen Schneider auf die Bühne bat und mit diesen beiden eine Bauch-

redner Pantomime ab-zog, gab es kein Halten mehr. Der Saal kochte vor Begeisterung. Danach gehörte aber die Tanzfläche bis weit nach Mitternacht nur noch den tanzlustigen Gästen, die der toll aufspielenden Band „die Boloros“ immer wieder herzlich applaudierten. Ich hatte es schon bei anderen Berichten betont - so eine Veranstaltung zu planen, organisieren und durchzuführen ist enorm zeitraubend und aufwendig und vor allem nicht ohne die Hilfe vieler Hände zu meistern. Deshalb herzlichen Dank an den Vorsitzenden, der die Hauptorganisation zu managen hatte und viel Nerven ließ, allen Vorstands- und Festausschuss-mitgliedern, den „Zapfern“ Karsten und Yvonne, Marion und Maik mit ihrem Serviceteam und allen die mitgeholfen haben, dass unser Herbstfest stattfinden konnte und wirklich zu einem großen Fest wurde.

Bis demnächst mal wieder

Ihre KaSch

„Über Berg und Tal zum Gänsebraten“

So hatte ich die Beilage zur diesjährigen Herbstwanderung mit anschließendem Martinsgansessen titulierte. Und es ging im wahrsten Sinne über Berg und Tal bei herrlichstem sonnigen Herbstwetter.

Obwohl wir den Termin relativ kurzfristig vom 08. November auf den 1. November verschieben mussten, hatten wir schnell 47 Anmeldungen.

Damit hatten wir gar nicht gerechnet. Wir dachten die hohen Teilnehmerzahlen der letzten beiden „Gänse“- Wanderungen lagen an den Wanderstrecken. Einmal über den Panoramaradweg zum Werkerwald und letztes Jahr die Streckenbegehung der im Bau befindlichen A44.

In diesem Jahr wollten wir über den Neandersteig nach Neviges laufen. Die Routenwahl und Organisation lagen wieder in den Händen von Christel Krey und mir.

Treffpunkt war 10:00 Uhr der OBI Parkplatz bzw. wir trafen uns alle an der Langenberger Str./Ecke Sieperstraße. Von da aus ging es langsam bergab durch das schöne Birken-tal. Doch irgendwann war der bequeme Weg für uns zu Ende. Wir bogen rechts auf einen Trampelpfad ein und marschierten bergan über den Knollenberg, immer am Rand des Golfplatzes Kuhlendahl entlang. Herrliche Herbstfärbung der Bäume und Sträucher, wunderschöne Ausblicke und Fernblicke in das schöne Bergische Land ließen einen immer wieder innehalten und diese Momente genießen. Ich lief immer als „Schluss-licht“ und als es in langer Schlange wieder bergab Richtung Stemberg ging, musste ich unwillkürlich lachen, weil es so lustig aussah: im Gänsemarsch zum Gänseessen.

Zeitlich lagen wir ganz gut und die Sonne lockte, so dass wir am Gut Kuhlendahl links abbogen und noch einen großen Bogen Richtung Marienberg liefen, um dann, zwar nicht mehr pünktlich, aber sehr durstig und hung-

rig im Restaurant „Parkhaus Seidl“ anzukommen. Eine Handvoll der angemeldeten konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht mitwandern, aber sie ließen es sich schon vor eintreffen der Wanderer im „Parkhaus Seidl“ gut gehen und warteten ungeduldig auf uns.

Die a la Card Esser hatten es gut und bekamen als erste ihr Essen, dann flutschte es aber nur so und ein „Gänseteller“ nach dem anderen fand den Weg aus der Küche. Schon eine tolle Leistung, denn wir waren ja nicht die einzigen Gäste an diesem Feiertag um die Mittagszeit. Einen herzlichen Dank noch einmal an Hans-Josef Seidl (Bubi) mit seiner Küchencrew und Gitta mit ihrem Serviceteam. Es hat alles „gepasst“!

Also bis später

Ihre KaSch

Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.



Adler-Apotheke

Jochen Pfeifer

Meine Apotheke in Velbert



20% Treue Rabatt*
auf einen Artikel
Ihrer Wahl

Nur ein Gutschein pro Einkauf. Gültig bis 31.12.2015

* Rabatt bezogen auf unsere regulären Verkaufspreise. Nicht gültig für Sonderangebote, sowie Bücher, verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen.

Friedrichstr. 185 · 42551 Velbert · ☎ 02051 95080
info@adlerapo.com · www.adlerapo.com

RESTAURANT · HOTEL

Bürgerstube

TELEFON (0 20 51) 5 40 81

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Mo. bis Sa. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-23.00 Uhr, Küche bis 22.00,
So. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00



Seit 20 Jahren Ihr Partner
für Gesundheit, Soziales,
häusliche Pflege
und Service-Wohnen

Inhaber: Peter Lange

☎ 2 10 10

Heiligenhauser Str. 4

Wir beraten Sie gerne,
rufen Sie uns an!



Einkaufszentrum Birth

Röntgenstraße 11 · 42549 Velbert

über 60 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus

frisch · aktuell · modern · immer gut drauf

Immer!!!
Mo.- Sa.

7.00 - 22.00 h



Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

Vorsitzende Monika Hülsiepen
 Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
 Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tonisheide.de
 Bank: Sparkasse HRV, IBAN DE23334500000026117903

**St. Martin**

Am Dienstag, den 10. November zog der traditionelle St. Martinszug durch Tönisheide: Via Kirchstraße, Beethovenstraße und Schubertstraße wanderten rund 400 laternentragende Kinder mit ihren Eltern, angeführt von St. Martin(a) und eskortiert von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, des DRK, des CVJM Tönisheide und des Bürgervereins. Zurück an der Schulwiese hatte die Tönisheider Feuerwehrmannschaft inzwischen ein schönes Martinsfeuer angezündet, vor dem dann unter den gespannten Augen der Kinder die symbolische Mantelteilung vorgenommen wurde. Der BV hatte 800 leckere Weckmänner eingekauft, die genau wie in den letzten Jahren zum subventionierten Sonderpreis an die hungrigen Laternenläufer ausgegeben wurden.

**Bürgermeistergespräch**

Bei der Delegiertenversammlung der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. wurde auf Anfrage unserer BV Vorsitzenden nach einem neuen Termin für das alljährliche Bürgermeistergespräch mitgeteilt, dass dieses für 2015 endgültig gestrichen wurde. Als Begründung wurde „mangelnde Beteiligung und fehlendes Interesse“ von Seiten der Vereine angeführt. Leider verlangt die Verwaltung seit einigen Jahren, die anstehenden Fragen vor dem Bürgermeistergespräch schriftlich einzureichen, die dann z.T. auch schon vor dem Gespräch beantwortet und beim Gespräch nur noch vorgelesen werden. Der Charakter des Frage- / Antwort-Gesprächs der Vergangenheit ist daher verlorengegangen, was anscheinend auch den Verlust des Interesses der teilnehmenden Vereine mit sich gezogen hat. Schade, wie wir im BV Tönisheide finden! Wir hoffen auf neues Interesse unserer Partnervereine in 2016 und wünschen uns von der Verwaltung eine Rückkehr zum alten Prozedere um das Gespräch wieder „spannend“ zu machen!

Internet-Zeitung

Seit einem Jahr gibt es im WorldWideWeb eine Online-Zeitung, die sich ausschließlich mit Neuigkeiten aus dem Kreis Mettmann beschäftigt: „Taeglich.ME“.

Die Abo-Zeitung wird von Redakteuren herausgegeben, die vorher langjährig für bekannte traditionelle Tageszeitungen gearbeitet und mit viel Mut zusammen etwas neues begonnen haben. Seit Anfang November wurde neben den Lokalredaktionen Mettmann, Haan und Wülfrath nun auch Neviges / Tönisheide dazu genommen. Die Veranstaltungen und Neuigkeiten der lokalen Vereine, Gruppen und Organisationen sollen in dieser Zeitung besonders berücksichtigt werden, eine Zusammenarbeit ist ausdrücklich erwünscht: Ein Punkt, der bei den „großen“ Printmedien leider immer mehr verschwindet. Der BV Tönisheide freut sich auf viele interessante Artikel über unseren Ortsteil und wünscht dem jungen Redaktionsteam viel Erfolg!

Linksabbieger III.

Unser aktualisierter Zwischenstandsbericht zur Kreuzung Kirchstraße / Nevigeser Straße: Von der angekündigten Leitplanke auf der Nevigeser Straße, die das unerlaubte Linksabbiegen von der Kirchstraße unterbinden soll, war zum Redaktionsschluss noch nichts zu erkennen. Allerdings konnten wir Anfang November den Medien entnehmen, dass die Technischen Betriebe Velbert von der einfachen „Leitplankenlösung“ abse-

hen und nun eine „Insellösung“ umsetzen wollen: Eine richtige Verkehrsinsel in der Mitte der Nevigeser Straße soll ab Ende November die Autofahrer in die richtige Richtung lenken. Zeitgleich wird dann auch die Fahrbahn in diesem Straßenabschnitt saniert.

Schulentwicklungsplanung

Am 29. Oktober fand in der Aula der Heinrich-Kölver-Schule ein Informationsabend zum Thema „Schulentwicklungsplanung in Velbert: Sekundarstufe I. & II.“ statt. Eingeladen hatte die „Interessengemeinschaft besorgter Eltern für den Schulstandort Velbert-Neviges“, in der sich neben Eltern von Schülern der Tönisheider Realschule auch besorgte Grundschulleitern aus unseren Ortsteilen engagieren. Rund 60 interessierte Eltern und auch Vertreter des BV Tönisheide und der Lokalpolitik wurden über den aktuellen Schulentwicklungsplan der Stadt und Prognosen zu den Schülerzahlen der kommenden Jahre informiert. In der Sekundarstufe II. werden 644 Schüler in 23 Eingangsklassen erwartet, ein eindeutiges Argument für die Vertreter der HKS-Schulpflegschaft, die HKS weiterzuführen und sie nicht, wie immer noch von Rat und Verwaltung vorgesehen, auslaufen zu lassen. Neben dem Fortbestand der HKS wurden zwei weitere mögliche Modelle vorgestellt, die den Schulstandort Neviges / Tönisheide sichern könnten, denn sonst würden im kommenden Jahr ca. 120 Schüler ohne einen Platz an einer weiterführenden



Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

Vorsitzende Britta Müller
Hespertal 3, 42551 Velbert
Telefon (020 51) 228 90
Spüarkasse HRV, Kto.-Nt. 00 26 141 044

den Schule in Velbert dastehen und müssten wiederum in die Nachbarstädte ausweichen. Schuldirektor Uwe Heidelberg betonte auch, dass „die Integration junger Flüchtlingskinder ein weiteres wesentliches Argument für den Fortbestand der HKS darstellt“. Rat und Verwaltung allerdings können sich nicht so schnell entscheiden und vertagen die Diskussion zur Sekundarstufe II. in das kommende Jahr. Zunächst steht die Bedarfsplanung der Sekundarstufe I. auf dem Programm und damit die geplante Zusammenlegung der vier Grundschulen unserer Ortsteile auf zwei Standorte, unabhängig von der Konfessionalität und dem vielbeschworenen Elternwillen. Schon bei der Ratssitzung Anfang Dezember können hier kurzfristig Fakten geschaffen werden.

Toilette

Im Bezirksausschuss Neviges wurde jetzt bekannt gegeben, dass die Stadt Velbert einen neuen Pächter für den Kiosk in Tönisheide-Mitte gefunden hat und Verkaufsraum nebst Toilette Mitte November wieder geöffnet werden sollten.

BV Adventsfenster

Am Freitag, den 18. Dezember laden wir Sie zu einem gemütlichen und besinnlichen Beisammensein bei Kerzenlicht, Musik, Punsch, Kakao und Geschichten ein. Unser Adventsfenster finden Sie ab 17:30 Uhr am Wimmersberg, in der Paul-Keller-Straße 11. Die vollständige Teilnehmerliste des „lebendigen Tönisheider Adventkalenders“ finden sie zeitnah

auf der Webseite des BV Tönisheide und als Aushang in den Tönisheider Geschäften. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BV Stammtisch

Der nächste BV Stammtisch findet am 26. Januar 2016 statt, wir werden den Treffpunkt rechtzeitig bekannt geben.

Jahresausklang

Der Vorstand des Bürgervereins Tönisheide wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches und harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2016.

Stefan Atzwanger
stefanatzwanger@bv-toenisheide.de

„Es gibt keinen Weg
zum Frieden,
denn Frieden ist der Weg.“
Mahatma Gandhi

Da im November keine Monatsversammlung stattgefunden hat gibt es seit der letzten Ausgabe des Velberter Bürger nicht viel zu berichten. Bezüglich der abgeschalteten Straßenbeleuchtung im Hefel wurde von der CDU Ratsfraktion ein Antrag bei den technischen Betrieben der Stadt Velbert gestellt. Darin wird um umgehende Reparatur bzw. Erneuerung der Beleuchtung gebeten.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Lesern des Velberter Bürger eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016 und hoffen das wir uns gesund im neuen Jahr wiedersehen.

S. Bredtmann



Für frostige Wintertage haben wir kuschelige Mützen, Schals und Handschuhe.

Besuchen Sie uns auch am verkaufsoffenen Sonntag, dem 13.12. von 13-18 Uhr.

Mode für Frauen im besten Alter.

BUSSEMAS

Friedrichstr. 194 · Velbert · Tel 02051-53142

mode aktuell

E & B Glittenberg
Inh. Jochem Born
Harkortstraße 12
42551 Velbert
Telefon 02051-53200
Telefax 02051-53339
Mobil 0171-5353367
www.glittenberg-elektro.de

ELEKTRO
E & B GLITTENBERG

Elektroinstallation
Überspannungsschutz
Elektrorollladen

Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz
 Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
 Telefon (02051) 21811, www.bvo-velbert.de
 Sparkasse HRV, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914

*Schenken heißt, jemand
 anderem etwas zu geben,
 das man am liebsten
 selbst behalten möchte.*

(Selma Lagerlöf)

**Endspurt Bürgerhaus
Langenberg**

sollte es für den BVO am 30. Oktober heißen. Leider wurden wir durch unser Vorstandsmitglied Björn Dröscher – Projektleiter der Sanierungsarbeiten – eines anderen belehrt. Die Sicherheit der zukünftigen Besucher geht hier vor – so Björns Worte – und so wird die Eröffnung erst im April 2016 – nach Ostern – sein. Bei dem neuen Eröffnungstermin handelt es sich nicht um einen neuen Fertigstellungstermin, sondern um den Tag, an dem das Gebäude offiziell als Veranstaltungshaus übergeben wird. Die bereits gebuchten Veranstaltungen werden komplett in den April und später verschoben.

Bei unserem Rundgang durften wir feststellen, dass das 'Bergische Zimmer' (Trauzimmer) bereits fertig ist. In der 'Gute Stube' – dem große Saal – wurde die ursprüngliche Beleuchtung wieder hergestellt und eine Rauchabzugsanlage installiert. Im Saal befinden sich 465 Sitzplätze im unteren Bereich und 139 auf der Empore. Den Orchestergraben wird es nicht mehr geben. In der kommenden Woche wird die Orgel – die sich 8 Wochen in den Händen einer Orgelbauwerkfirma in Kevelaer befindet und dort generalüberholt wird – neu installiert.

Der 'kleine Saal' ist bis auf den Boden, der von Tischlern noch lasiert wird, fertig. Hier werden Veranstaltungen unterschiedlichster Art stattfinden: Tanzveranstaltungen, Kindertheater, und kleine Events mit Catering. Die Vorhänge werden in der nächsten Woche angebracht.

Im unteren Foyer befinden sich ein kleiner Tagungsraum, Küchenlift, Garderobe und die sanitären Räume. Wichtig ist noch Installation der elektronischen Fluchtweg – eine sogenannte Ampelanlage – bei Gefahr.

Die Turnhalle mit dezenter Akustik, ebenfalls im unteren Foyer, steht den Sportvereinen für Aktivitäten für Sport mit musikalischer Untermauerung zur Verfügung. Ballsport wird in der Halle nicht stattfinden.

Die Gastronomie in der ehemaligen Gaststätte wird neu gestaltet.

Die angesprochene Parkplatzsorge ist unbegründet, da 600 Parkplätze im Umkreis von 300 m zur Verfügung stehen. Die TBV wird ein neues Parkleitsystem in Velbert-Langenberg installieren, um die Besucher auf dem direkten Weg ins Bürgerhaus zu leiten.

Zum Schluss sei noch anzumerken, dass die Sanierung des historischen Bürgerhauses, begleitet von 2 Inszenierungen bei den Fachfirmen, eine Dauer von fast 6 Jahre durchlebt hat.

Nach einer Stunde Bürgerhaus-Führung bedankte sich der Vorsitzende Klaus Schmitz bei seinem Vorstandskollegen Björn Dröscher für die interessanten Einblicke und den Besuch des Bürgerhauses, 'die neue gute Stube Velberts'. Die Anwesenden waren überwältigt von den durchgeführten Arbeiten, bedankten sich ebenfalls und begaben sich umgehend in das Restaurant 'Hirsch', wo bereits der Tisch reserviert war und ließen ihre neuen Eindrücke revuepassieren.

Neuer ZOB in Velbert

In der Monatsversammlung am 4. November stellte uns Herr Bellingkrodt von der VVG den Neuen ZOB in Velbert vor. Er bedankt sich für die wiederholte Einladung im BVO und ist gespannt auf die Diskussion im Anschluss seiner Ausführungen. Er schildert uns die Situation am ZOB, der seine Eröffnung vor ca. 2 Monaten am 12. September 2015 feiern durfte. Neben dem neu erschlossenen Gelände an der Friedrich-Ebert-Straße mit seiner Stahl-Glas-Konstruktionen, wurden die Fahrpläne komplett in digitalen Fahrgastanzeigen umstrukturiert. Die Resonanz aus der Bevölkerung ist nach kurzer Eingewöhnungszeit positiv. Besonders für ältere Personen sind die Wege kürzer. Zwei Ansatzpunkte kommen hier zum Tragen – der Ortsverkehr und der Schnellverkehr. Kaum ein Bus fährt so wie bisher. Linien erhalten völlig neue Wege oder fahren bekannte Haltestellen nicht mehr an. Die Oststraße z.B. wird durch die Umstellung

des Busverkehrs massiv entlastet. Die neue Hauptverkehrsader für den ÖPNV ist die Friedrich-Ebert-Straße. Mit der Umstellung spart die Verkehrsgesellschaft 120.000 km an jährlicher Fahrleistung ein. Seit dem 13. September ist der neue Dreh- und Angelpunkt immer am ZOB.

Herr Bellingkrodt beendet seine Ausführungen und schließt mit den Worten: 'Der ÖPNV war immer ein heißes Thema; so war es in der Vergangenheit und in Zukunft wird sich da nichts ändern.'

Zu nachfolgenden Fragen zum ZOB ist er gerne bereit; diese zu beantworten: wie z.B. die weggefallenen Haltestellen und das zu hoch angesetzte Glasdach. Positiv sind die kurzen Umsteigewege. Frage: 'Aber was bedeuten die überaus breiten roten Markierungen gegenüber dem ZOB auf der Friedrich-Ebert-Straße Richtung Essen? Die Antwort lautet: 'Es sind Aufstellflächen für Fahrradfahrer, die in Richtung Poststraße abbiegen möchten'.

Klaus Schmitz bedankt sich bei Herrn Bellingkrodt für die interessanten Einblicke in die Verkehrssituation in und um Velberts mit einem Gastgeschenk.



Novemberwanderung – durch das Neandertal

Zu unserer Novemberwanderung fuhren 20 Mitglieder mit Pkws nach Erkrath, um noch einmal das Naturschutzgebiet Neandertal zu durchstreifen. Regnerisches und stürmisches Wetter begleiteten uns. Was solls; Ein Wanderer kennt kein schlechtes Wetter! und wir strazten über zum Teil asphaltierte Wege zur Flur Diepensiepen hinab in das Tal entlang der Düssel. Eine kleine Steigung den Hang hinauf und unser Ziel lag vor uns.

Wir steuerten direkt das neue Wandercafe im Neandertal 'Op dem Kamp' an, wo wir bereits erwartet wurden. Als Stärkung durften wir Flammkuchen, Strammer Max oder leckere selbstgebackene Kuchen wählen. Gut gestärkt ging es zurück zu den Autos. Die Wanderer des BVO fuhren glücklich und zufrieden – und voller neuer Eindrücke Richtung Heimat.

Wünsche

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im Dezember und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Der Vorstand des BVO wünscht seinen Mitgliedern und Freunden eine besinnliche Adventszeit, ein geruhiges Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 Gesundheit und Zufriedenheit.

Nowicky

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke
Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
Telefon 02051 / 31 43 61
Sparkasse HRV, IBAN: DE80 3345 0000 0026 2000 06, BIC: WELADED1VEL

Am Donnerstag dem 22. Oktober folgten wir mit Mitgliedern und Gästen der Einladung von Herrn Volker Münchow und fuhren zum Landtag NRW nach Düsseldorf.

Bei Einlass des Gebäudes muss man zuerst durch eine Sicherheitsschleuse wie beim Flughafen. Nach dem Empfang bekamen wir erst einmal ein zweites Frühstück. Gestärkt wurden wir durch das Gebäude zum Plenarsaal geführt. Die Räume und auch der Fahrstuhl sind dort rund. An Plenartagen kann die Sitzung jeweils für eine Stunde von der Zuschauertribüne mitverfolgt werden. Wir bekamen die Platzverteilung und die Sitzordnung erklärt. Rund 270 Menschen arbeiten in der Landtagsverwaltung. Sie betreuen, beraten und unterstützen die 237 Abgeordneten, deren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie die Angestellten der fünf Fraktionen bei ihrer täglichen parlamentarischen Arbeit. NRW ist eine Region in der Mitte Europas. Themen mit Bezug zu Europa werden hier für die Abgeordneten beobachtet und aufbereitet. Die Präsidentin des Landtages NRW ist Carina Gödecke und die Ministerpräsidentin ist Hannelore Kraft. Nach der Führung trafen wir uns im Tagungsraum der SPD mit Herrn Volker Münchow, der uns sehr nett seinen Arbeitsbereich erklärte und dann mit uns diskutierte.

Nach der Diskussion wurden wir dann von Marco Mendorf, unserem Vereinsmitglied abgeholt. Er empfing uns mit einem Getränk und erklärte uns kurz seinen Arbeitsbereich. Als dann der kleine Hunger kam, begleitete er uns in seiner Mittagspause in die Altstadt. Fast alle Mitfahrer kehrten im Lokal „Schlüssel“ ein und wir aßen dort gut und günstig zu Mittag. Natürlich mit dem leckeren Schlüssel Altbier dazu.

Nur zwei Tage später stand dann unser herbstliches Weinfest auf dem Programm. Ab 15.00 Uhr trafen sich Mitglieder und Gäste zuerst einmal zum Kaffeetrinken. Unser Mitglied Bernd Laukötter spielte einige schöne Lieder, auch zum Mitsingen. Unser Winzerehepaar Clemens und Inge Honrath präsentierten an ihrem schönen Weinfass - Stand ihre neuen Weine. Clemens erklärte auch etwas vom Wein. Zwischendurch wurde von Ralf Wilke wieder ein beliebtes Muskratespiel gemacht, was sehr viel Spaß bereitete. Zum Abendessen gab es dann noch Zwiebelkuchen und wer mochte Federweißer.

Haben Sie sich für die Adventsfeier angemeldet? Dann wird es aber Zeit. Über eine Kuchenspende würden wir uns sehr freuen.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder, Ingelore Mendorf, Herbert und Uta Dombach, Bärbel Gastes, Ingrid Grimberg sowie Michael Lorenz und wünschen viele schöne Stunden im Verein.

Leider habe ich in der letzten Ausgabe unser Mitglied Wolfgang Pehle vergessen, der einen halbrunden Geburtstag feierte. Nachträglich alles Gute. Im Dezember feiern Leni Rausch und Waltraud Schanze einen halbrunden Geburtstag. Allen Kranken wünschen wir baldige Genesung.

Den Lesern des Velberter Bürgers wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein „Gesundes Neues Jahr 2016.“

Ihre Monika Schmitz

Wir trauern um unser Mitglied

Irma Neuhaus

Sie verstarb im Alter von 86 Jahren.

Unsere Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

Bürgerverein Am Kostenberg / Lindenkamp e.V.
Ralf Wilke 1. Vorsitzender

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

2. Vorsitzender Robert Groß
Beerenbusch, 42549 Velbert
Telefon 02051 / 67141
Sparkasse HRV, IBAN: DE36334500000026297507, BIC: WELADED1VEL



In eigener Sache

Mit unserem Rundschreiben vom Oktober 2015 ließen wir sie wissen, dass wir an einer Neuformation des geschäftsführenden Vorstands arbeiten. Der geschäftsführende Vorstand hat sich mit diesem Thema eingehend beschäftigt und einen einstimmigen Beschluss gefasst um folgenden Vorschlag in der Jahreshauptversammlung am 11. März 2015 vorzustellen:

1. Vorsitzende
Nicole Petersilie

2. Vorsitzender
Robert Groß

Kassiererin
Brunhilde Meisegeier

Schriftführer
Karl Ernst Starr

5. Mitglied des Vorstands
Marga Beck

Die Betroffenen sind bereit zu kandidieren. Wir sind davon überzeugt, dass wir eine Führungsmannschaft vorschlagen die sicherstellt, dass der BV einen stabilen Fortbestand haben wird. Mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung werden sie nochmals genau informiert.

Zur Zeit haben wir unsere Geschäftsbücher überprüft damit bei den einzelnen Zuständigkeitsbereichen eine



ordentliche Übergabe an die neuen Verantwortlichen erfolgen kann. Wir haben z.B. festgestellt, dass unsere Mitgliederliste über zu zahlende Mitgliedsbeiträge aktualisiert werden muss

Die in der z.Zt.gültigen Satzung festgelegten Mitgliedsbeiträge lauten: Mitglied 13,00 €, Lebenspartner 6,50 € (50% des Mitgliederbeitrags)

Eventuell notwendige Änderungen werden wir individuell mit den Betroffenen abklären.

Weinprobe

Unsere Weinprobe am 23.10.2015 hatte einen Zuspruch, der in den mehr als 20 Jahren noch nie erreicht wurde. Hatten wir schon 76 Teilnehmer, so konnten wir in diesem Jahr 85 Gäste begrüßen.

Trotz dieser großen Teilnehmerzahl war im Saal absolute Stille, wenn der Winzer Clemens Honrath das Wort ergriff um den neuen Wein vorzustellen.

Diese „Disziplin bei Weinproben erlebe ich nirgendwo in Deutschland“ so Clemens Honrath, und er sprach den Anwesenden ein Kompliment aus.

Seine Prognose für den Jahrgang 2015 geht dahin, dass die Oktobersonne noch einen

hervorragenden Beitrag zum guten Wein gebracht hat.

Wir freuen uns heute schon auf unser Weinprobe im nächsten Jahr.

Der Vorstand des Bürgervereins wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtst und einen guten Rutsch in das Jahr 2015.

Brunhilde Meisegeier



Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Alfred Schubring

*der am 30.09.2015
im Alter von 79 Jahren verstarb.*

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.
Robert Groß, 2. Vorsitzender

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Harry Runge

*der am 01.11.2015
im Alter von 80 Jahren verstarb.*

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.
Robert Groß, 2. Vorsitzender

Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Rolf Büttner
Sperberstraße 19, 42551 Velbert
Tel. (02051) 84232, E-Mail: buv.otte@t-online.de
Sparkasse HRV, IBAN: DE6333450000026321950, BIC: WELADED1VEL



Am 18.11.2015 fand wieder unser gemeinsames Gänseessen im DRK Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg statt. Der Abgabetermin für die Novemberberichte im Velberter Bürger liegt Datumsmäßig davor. Ob es dem Koch und seiner Mannschaft wieder gut gelungen war wird nachgereicht. Bei 58 Anmeldungen kann man dann bestimmt über eine aussagekräftige Speisenbeurteilung vom 3 Gänge-Menü berichten. Zum Glück haben wir uns keine Wildgänse ausgesucht, denn diese scheinen nicht nur von unserem Termin etwas gehört zu haben. Man konnte sehr viele in den letzten Tagen lautstark in toller Fluchtformation hören und sehen. Es sah auch nicht nach einer Landung im Raum Velbert aus!

Im November, da steht bei unserer Vorstands- Festausschusssitzung die Planung des Folgejahres auf der Tagesordnung. Folgendes kann schon einmal als vorab Information mitgeteilt werden. Im nächsten Jahr wird es wieder jeden Monat einen Programmpunkt geben auf den sich nicht nur der Vorstand und Festausschuss freut. Der Kalender für dieses Jahr hat nur noch zwei Monatsblätter und die Zeitungen und das Stadtbild lassen uns schon recht erfreuliches lesen und sehen. Das große Weihnachtsprogramm der Stadt Velbert wird hoffentlich viele Gäste an die Stände und Bühnen führen. Die weihnachtliche Beleuchtung ist sehr gut gelungen und stimmt positiv ein. Wir werden uns auch bestimmt zu festen Terminen

auf dem Weihnachtsmarkt treffen und ein paar nette Stunden dort verbringen. Da der BUV ja noch zwei vorweihnachtliche Termine hat, können wir unseren Mitgliedern und Gästen die Wünsche zum Fest dort übermitteln. Alle die an den BUV Terminen nicht teilnehmen können oder diesen Beitrag im Velberter Bürger gerade lesen möchte der Vorstand des BUV ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016 wünschen. Möge jeder das größte Geschenk bekommen was man nicht kaufen kann. „Die Gesundheit“

Wolfgang Otte

Grüße

Wir wünschen allen Geburtstagskindern zum Wiegenfest alles Gute, vor allem Gesundheit.

Für die Kranken erhoffen wir baldige und anhaltende Genesung.



Beerdigungs-Institut VELLEVER

Erstes und ältestes Institut in Velbert
– seit 1796 – in 8. Generation

**Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme
Bestattungen im In- und Ausland**

Erledigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
Tel. 02051/53537 · Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungen-velbert.de

*Wir belohnen Ihr Vertrauen in uns.
Sammeln Sie Treuepunkte!*



Apotheke am Berg

Heiligenhauser Straße 1-3 · 42549 Velbert
Gregor Selle · Telefon (0 20 51) 6 40 14

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

MICHAEL OEFFLING GMBH

Meisterbetrieb



- Gas- und Wasserinstallationen 42551 Velbert
- Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau Goebenstr. 54
- Alternative / Regenerierbare Energien Tel. 02051/84154 + 84179
- Moderne Badgestaltung Fax 02051/84959
- Fachverkauf www.oeffling-sanitaer.de
- info@oeffling-sanitaer.de

**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DAS JANUARHEFT
IST DER 10. DEZEMBER**

Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.

Vorsitzende Heike von zur Gathen
Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
Tel.: (02051) 6 78 38
email: hbvzgathen@t-online.de



Jubiläum

In diesem Jahr hat der Bürgerverein Velbert Dalbecksbaum e.V. Geburtstag, er wird stolze 90 Jahre alt. Die Geburtsstunde war am 28.11.1925, aber wegen der dann nahen Adventszeit feierten wir schon mit einem Empfang am 07.11.2015 in der Bürgerstube, Kolpingstrasse bei Frau Biester.

Viele Ehrengäste und Mitglieder folgten der Einladung. Wir begrüßten Herrn Bürgermeister Dirk Lukrafka, Altbürgermeister Herrn Heinz Schemken, den Vorsitzenden der ARGE sowie zahlreiche Kolleginnen und Kollegen anderer Velberter Bürgervereine sowie auch zahlreiche Mitglieder. Insgesamt 71 Gäste füllten den Saal gut aus. Frau Biester hat sehr gut für das leibliche Wohl gesorgt und wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei ihr und ihrem Team.

Frau von zur Gathen dankte in ihrer Ansprache allen Gästen für ihr Erscheinen und erzählte in kurzen Worten von den Beweggründen der Gründung vor 90 Jahren. Grund war, dass die Bäume einen Bahnhof an der geplanten Eisenbahnlinie von Velbert nach Heiligenhaus haben wollten.

Geplant war keiner, aber die Gruppe der Befürworter lies nicht locker und setzte bei der Stadt durch, dass es bei der Eröffnung der Linie am 31.05.1925 einen Bahnhof gab der „Velbert-West“ genannt wurde. Das Ereignis wurde gefeiert, und weil feiern so schön ist, wurde bei diesem Anlass beschlossen, einen „Bürgerverein“ zu gründen. Das geschah am 28.11.1925 in der Gaststätte Knipprath unter Beteiligung offizieller Vertreter der Stadt.

Der Kontakt zu Stadt und Verwaltung wurde gepflegt, aber auch Feiern kamen nicht zu kurz.

Nach dem Krieg musste dieser kleine Stadtteil viele, aus dem Osten vertriebene Menschen aufnehmen. Das ist gut gelungen und viele sind heute auch Mitglieder in unserem Bürgerverein und zählen zu den „Bäumern“.

Herr Bürgermeister Lukrafka betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Bürgervereine, die sich um viele unterschiedliche Belange und Anliegen der Bürger kümmern und diese, wenn nötig an die offiziellen Stellen weitergeben.

Herr Lorenz, Vorsitzender der Arge spannte einen Bogen von den politischen

Gegebenheiten des Jahres 1925 und den in demselben Jahr aktiven Reichspräsidenten Ebert und Hindenburg zu unserer Friedrich Ebert Strasse, dem neuen ZOB, und zu der Bürgervereinsarbeit in den 16 Vereinen im Ort, die unter dem Dach der Arge Gemeinsamkeiten zum Wohle der Mitbürger schaffen wollen.

Nach den offiziellen Reden wurden noch viele interessante Gespräche geführt und man saß noch einige Stunden in geselliger Runde beisammen.

Gänseessen

Am Montag, dem 9.11.2015 trafen wir uns schon um 13.30 Uhr zu einem in dieser Jahreszeit üblichen „Gänseessen“ im DRK Heim in der Wordenbeck. 41 Mitglieder und Gäste waren erschienen. An den liebevoll gedeckten Tischen wurde uns ein Menü mit 3 Gängen serviert. Nach einer schmackhaften Suppe wurde eine Gänsekeule mit Rotkohl und Klößen gereicht. Als Alternative gab es Lachs und Schweinefilet mit der entsprechenden Beilage. Ein köstlicher Nachschmack rundete das schmackhafte Essen ab. Alle Anwesenden waren rundum zufrieden.

Heike von zur Gathen las die vielen Glückwunschkarten zu unserem 90 jährigen Jubiläum vor. Wir bedanken uns nochmals herzlich beim Team des DRK für das leckere Essen und die gute und aufmerksame Bewirtung.

Ankündigung

Am 14.12.2015 ab 15.00 Uhr wollen wir unsere diesjährige Weihnachtsfeier veranstalten. Über Kuchenspenden würden wir uns freuen. Anmeldungen zu dieser Feier sind bis zum 10.12.2015 an Heike von zur Gathen, Telefon: 02051/67838 zu richten.

Geburtstage im Dezember 2015

Margret Beckers, Helene Fautsch, Claudia Jung, Anneliese Mathias, Horst Völkel, Christel Blume, Mechtild Busato, Peter Hammes, Boris Faltinek und Margit Nüsser sind die Geburtstagskinder, denen wir viel Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Allen kranken Mitgliedern wünschen wir gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder gesund sind und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen

Bürgerverein Birth e.V.

Vorsitzender Hans Küppers
Händelstraße 1 42549 Velbert
Telefon (0 20 51) 6 86 22
Sparkasse HRV, IBAN DE05 3345 00000026371591, BIC: WELADED1VEL



Monatsversammlung BV Birth am 03.11.2015

Für den heutigen Abend konnte Herr Seidel durch Vermittlung von Frau Habermann (AWO) Herrn Hubert Hänel, Palliativpfleger, als Referenten gewinnen.

Herr Hänel stellte sich dann auch selbst vor. Er ist tätig bei der SAPV, das heißt: Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung und richtet sich an Schwerstkranke, die nicht in einem Krankenhaus, sondern zu Hause sterben wollen, sowie deren Angehörige. Zu diesem Team gehören Ärzte, Pfleger, Berater und Seelsorger.

Im Oktober 2009 wurde dann der Förderverein Palliativversorgung Mettmann e. V. gegründet. Durch Spenden und Beiträge soll die Weiterbildung in der Palliativmedizin erfolgen. Auch sollen medizinische Geräte angeschafft werden, welche die Pflege zu Hause auch in schwierigen Fällen ermöglichen soll, die auch die Lebensqualität der schwerstkranken Menschen verbessert.

Herr Hänel stellte zwei Arten der Medizin vor. Es ist einmal die heilende Kurative Medizin und zum anderen die Palliativmedizin, bei der es keine Hoffnung auf eine Heilung gibt.



Die wichtigste Aufgabe in der Palliativpflege besteht darin, jedem Patienten die Möglichkeit zu geben in Würde zu sterben. Der Patient muss eine Linderung der Schmerzen erfahren, außerdem darf sein Wahrnehmungssinn nicht durch eine falsche Therapie beeinträchtigt werden. Bevor es die Palliativversorgung gab, wurden dem Patienten oft starke Opiate verabreicht, so dass ihm ein klares Denken verwehrt blieb. In früheren Jahren standen die Ärzte nicht in so enger Verbindung mit dem Patienten wie heute. Die Schmerztherapie war auch damals noch kein Bestandteil im Medizinstudium. Deshalb sollen auch die Hausärzte in der Versorgung mit den schwerstkranken mit eingebunden werden. In der heutigen Zeit ist es daher möglich, dass dem Patienten ein langer Krankenhausaufenthalt erspart bleibt und er bis zum Schluss am Leben teilhaben kann. Herr Hänel berichtete auch von Demenzkranken. Hier greift die Palliativmedizin schon am

ersten Tag der Diagnose ein.

Herr Hänel berichtete weiter, dass nicht nur alte Menschen betroffen sind, sondern auch sehr junge Patienten. So war seine bisher jüngste Patientin erst 18 Jahre und seine älteste 105 Jahr. Auch berichtete er von einer 22-jährigen, die noch einmal das Meer sehen wollte. Aufgrund der individuellen Einstellung der Medikamentengabe konnte sie mit ihrem Vater für einige Tage nach Holland fahren.

Wenn also auch so junge Menschen von unheilbaren Krankheiten betroffen sind, macht das sehr nachdenklich. Herr Hänel beantwortete im Laufe des Abends noch einige Fragen.

M. Mittmann

Baldige Genesung wünschen wir unseren kranken Mitgliedern.

Viele Grüße und herzlich Glückwünsche an alle Mitglieder, die Geburtstag haben.

Bitte vormerken, das Hebringsstippessen ist am 1.12.2015 in der Kleingartenanlage Birth.

Außerdem wünschen wir unseren Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2016.



Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.

Vorsitzender Wolfgang Werner, Kuhlerstr. 13, Velbert-Langenberg Tel.02052/961583
Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr.3 42555 Velbert-Langenberg Tel.02052/1396
Internet: www.buergerverein-langenberg.de
Sparkasse. HRV, IBAN:DE96 3345 0000 0026 2456 96, BIC: WELADEDIVEL

Nachfolger/in gesucht

Einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin sucht der Bürgerverein Langenberg für den Posten des Pressewartes.

Zur Jahreshauptversammlung im März 2016 scheidete ich, Rose Goldmann, als Pressewartin im Bürgerverein aus. Nun habe ich 9 ½ Jahre geschrieben und zu aktuellen Themen wie auch zu Reisen, Veranstaltungen meine Berichte verfasst. Mein erster Beitrag erschien im Oktober 2006. Gerda Klingenuß und Wolfgang Elle waren die Ersten, die mich dafür lobten und sich freuten, dass nach so langer Zeit wieder Artikel über Langenberg im Velberter Bürger zu lesen waren. Auch der, damalige Vorsitzender Helmut Lambertz, fand die Berichte gut. Als Helmut Lambertz die Frage an mich stellte: „Kannst du für den Bürgerverein schreiben“? sagte ich „kein Problem“. Ich dachte, das mache ich doch nebenbei. Aber da hatte ich mich geirrt. Viele Informationen waren nötig, um auf dem Laufenden zu sein und das Richtige zu schreiben, das heißt, keine Veranstaltung durfte ich auslassen. Dies hatte ich mir zur Pflicht gemacht.

Vieles ist in den Jahren aus meiner Feder geflossen. Ein trauriges Kapitel war die Schließung des Freibades im Nizzatal am 10. Juli 2011. Sollte anfangs auch das Hallenbad geschlossen werden, so konnte dies durch den großen Widerstand der Bürger noch abgewendet werden. Seinerzeit gründete sich der Verein „Pro Nizzabad“ der auch heute noch besteht. Gerda Klingenuß und Mitglieder des Bürgervereins hatten ihn ins Leben gerufen. Heute ist Hans Jörg Haase Vorsitzender des Vereins.

Kämpfen um ihren Ortsteil, das haben die Langenberger immer gekonnt. Schon mit der Gründung des Bürgervereins am 2.5.1972 wurde ein Protest gegen den Abriss der alten Häuser geführt. Was daraus geworden ist sieht man heute, nämlich eine wunderschön gepflegte Altstadt mit historischen Bauwerken, die wir gegenwärtig gut vermarkten können.

Über viele weitere schöne Dinge konnte ich berichten. Am 7. Mai 2009 wurde der Mühlenplatz eröffnet. Schon lange, noch unter Friedrich Jansen, hatte man hier mit der Stadt verhandelt, um diesen trostlosen und unansehnlichen Platz neu zu gestalten. Die Einweihung mit Kindern und dem Team des Jugendzentrums war dann auch ein gelungenes Fest. Jedes Jahr findet hier am Freitag vor dem 1. Advent das Tannenbaumschmücken statt, in diesem Jahr am 27. November. Eine wunderschöne Veranstaltung ist an drei Tagen Ende August das Weindorf. Die Besucher

lassen es sich nicht nehmen, diesen idyllischen Platz mit tendrin im Ort, umschlossen von Häusern mit besonderer Atmosphäre, zu besuchen.

Was mir besonders am Herzen liegt, ist die Internetseite www.buergerverein-langenberg.de. Hier hieß es in meinem Bericht: „Am 5. September 2010 schaltete der Bürgerverein seine neu überarbeitete Internetseite online.“ In Zusammenarbeit mit dem Softwareanbieter Albrecht Kanitz wurde ein professionelles Redaktionssystem aufgebaut. Die Betreuung der Internetseite übernahmen Iris Braunheim und ich. Iris Braunheim ist mittlerweile aus zeitlichen Gründen ausgeschieden. Seit Sommer 2013 hat Katrin diese Aufgabe übernommen. Sie hat die Webseiten überarbeitet und neu gestaltet. Unsere Zusammenarbeit funktioniert einfach prima.

Der Bürgerverein hat inzwischen 199 Mitglieder, eine stolze Zahl. Ex-Vorsitzender Wolf-Dieter Thien hat maßgeblich dazu beigetragen, dass sich die Mitgliederzahl verdoppelt hat. Da ist es heute an der Zeit, dass auch weitere Mitglieder den Bürgerverein ehrenamtlich unterstützen, sie sind herzlich willkommen.

Meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin möchte ich sagen – Pressewart/in – ist eine schöne und abwechslungsreiche Aufgabe. Sie dürfen Fakten und Informationen an die Tageszeitung, den Velberter Bürger und die kostenlosen Werbezeitungen verfassen und weitergeben.

In unserem Vorsitzenden Wolfgang Werner haben Sie einen verständnisvollen Mann gefunden, der Ihnen auch jederzeit beisteht.

Ich möchte mich herzlich bedanken bei meinen Lesern, den Mitgliedern des Bürgervereins, für Ihr

Interesse und die Zusammenarbeit. Das Schreiben hat mir immer Freude gemacht, ich habe gerne für Sie geschrieben.

Ihre

Rose Goldmann

Langenberg,
den 31. Oktober 2015

Der Bürgerverein Langenberg wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bürgerverein Langenberg

Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

1. Vorsitzende: Sabine Sickermann
An der Lantert 7, 42551 Velbert
Telefon: 02051/932717, Internet: bal-velbert.de
Sparkasse HRV, IBAN: DE17 3345 0000 0026 1008 42, BIC: WELADED1VEL



Männer im Schottenrock zu Gast im bal

Der Einladung zum zweiten „Irish-Schottischen Abend“ Anfang November sind rund 75 Leute gefolgt, sodass die Räume im bal gut gefüllt waren. Das 12-köpfige Dudelsackensemble der VHS Velbert / Heiligenhaus begeisterte sein Publikum mit gefühlvollen Balladen und rhythmischen Songs aus den Highlands. Der Song „Mull of Kintyre“ brachte die Stimmung auf den Höhepunkt: Eingehakt und schunkelnd gingen die Besucher voll in der Stimmung auf. Leidenschaftliche und gekonnt gespielte Dudelsacksoli von Markus Morgenstern setzten dem Abend musikalisch das Sahnehäubchen auf.

Aber nicht nur die Ohren wurden verwöhnt, auch der Gaumen kam nicht zu kurz. Für einen Eindruck von der irisch-schottischen Küche sorgte ein umfangreiches Büffet. Da die Schotten bereits seit 1494 Whisky brennen, wunderte es nicht, dass Ingo Roza den edlen Tropfen zum Thema seines Vortrages über Land und Leute machte. Wer wollte, konnte dann das Gelernte auch sofort in der Praxis probieren und aus verschiedenen Whiskysorten sein Lieblingsgetränk ermitteln.

Herbstlieder-Singen

Es hat schon Tradition, dass im bal herbstliche Lieder gesungen werden, während draußen die bunten Blätter fallen. Wie gut dieses Angebot angenommen wird, beweisen die vielen Sängerinnen und Sänger, die im Oktober der Einladung ins bal folgten.

Ulrike Wasner-Guth und Martin Bendokat hatten musikalisch wieder einen weiten Bogen gespannt. Von „Bunt sind schon die Wälder“ über „Lass doch der Jugend ihren Lauf“ bis „Nun ruhen alle Wälder“ standen insgesamt 26 der schönsten Volkslieder auf dem Programm. Nach der Pause, in der man sich durch Kaffee und Kuchen stärken konnte, ging es in den zweiten Teil des Nachmittags. Musiklehrer Reinhard Linke, der den Nachmittag wie immer mit seinem Akkordeon begleitete, sorgte für Stimmung. Um 17.00 Uhr endete der musikalische Herbst mit den Liedern: „Nun ruhen alle Wälder“ und dem Kanon „Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden“.

Besucherin Lotti Schumacher sprach wohl allen aus dem Herzen, als sie meinte: „Es war sehr schön. Wir freuen uns immer sehr auf das Frühlings- und Herbstlieder-singen und sind dankbar für dieses Angebot“.



Maltreff

Unser Maltreff, der sich alle 14 Tage mittwochs um 15 Uhr trifft, hat momentan noch zwei Plätze frei. Interessiert? Informationen sind bei Christel Maurmann erhältlich (Telefonnummer: 02051 23319).

Nicht vergessen: Adventfeier und Besuch vom Nikolaus

Traditioneller Jahresausklang mit Liedern, Gedichten und Geschichten im vorweihnachtlich geschmückten Thomas-Bistro am Donnerstag, 3. Dezember 2015, ab 15.30 Uhr. Und am Freitag, 4. Dezember, um 17 Uhr, erwarten wir den Nikolaus.

Weihnachtsbaumverkauf

Auch in diesem Jahr brechen unsere ehrenamtlichen Helfer kurz vor Weihnachten wieder ins südliche Sau-

erland auf, um frisch geschlagene Blaufichten und Nordmannentannen persönlich abzuholen. Wir holen die Bäume erst zwei bis drei Tage vor dem Verkauf ab, so haben Sie ganz frische Bäume. Für uns wichtig: Unser Lieferant hat für seine Kulturen einen Umweltpreis bekommen.

Der Verkauf findet am Donnerstag und Freitag vor Weihnachten (17. und 18. Dezember) jeweils ab 14 Uhr statt. Natürlich wie immer mit Glühwein und Süppchen aus dem Weihnachtsbüchchen.

Zu guter Letzt

Auch in diesem Jahr laden wir an Heiligabend um 15.30 Uhr zu einem Singe-Gottesdienst ins bal ein. Es predigt Pfarrer i.R. Martin Bendokat. Die Gestaltung obliegt Ulrike Wasner-Guth.

Wie in den Vorjahren zu Gast: Das Chörchen der Ev. Kirchengemeinde Tönisheide, Leitung: Chordirektorin (ADC) Rosemarie Hey.

Wir wünschen allen Freunden und Förderern des Bürgerzentrums An der Lantert ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang in das Jahr 2016.

Hans-Dieter Schneider /
Norbert Sickermann



Nordstädtischer Bürgerverein e.V.

Vorsitzender Marc Ratajczak
Drosselweg 8, 42551 Velbert
Tel.: 02051-9482316, marc.ratajczak@me.com
Sparkasse HRV, IBAN: DE47 3345 0000 0026 1408 48, BIC: WELADED1VEL



Bürgerverein beschäftigt sich mit dem neuen ZOB

Marc Ratajczak begrüßt den Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Velbert (VGV), Herrn Dipl.-Ing. Jochen Bellingkrodt, der uns zum neuen ZOB und zu den damit verbundenen Veränderungen im Buslinienverkehr in Kenntnis setzte.

Velbert-Zentrum besitzt eine regionale Verkehrsbedeutung. Zahlreiche regionale Buslinien aus den umliegenden Städten Essen, Mettmann, Ratingen, Heiligenhaus, Wülfrath und Wuppertal enden in der Velberter Innenstadt. Dort werden sie im Zubringerverkehr durch die Linien des Ortsbusses Velbert ergänzt, welcher eine Feinverteilung in das gesamte Velberter Stadtgebiet übernehmen. Da die Velberter Innenstadt früher jedoch noch nicht über einen Busbahnhof verfügte, wurden die Buslinien in Velbert im Ringverkehr durch die Innenstadt geführt und endeten an verschiedenen Haltestellen und bedienten jede Haltestelle im Ring in nur einer Richtung. Dabei entstanden für die Nahverkehrsunternehmen der Rheinbahn, der EVAG und die WSW mobil sowie den Ortsbus Velbert

stark überlagernde Ringverkehre in der Innenstadt, welche einen unnötig hohen Fahrzeugbedarf aber auch einen zu dichten Takt und damit Reisezeitverluste verursachten.

Der neue ZOB beendet diese unübersichtlichen Ringverkehre und führt die Busse nun radial von der ehemaligen Haltestelle Postamt aus in alle Richtungen. Die komplexe und unübersichtliche Umsteigesituation in Velbert-Mitte wurde so durch eine einfache und übersichtliche Umsteigesituation an der Zentralhaltestelle Velbert ZOB ersetzt.

Durch den Wegfall der Ringverkehre sind laut Herrn Bellingkrodt ca. 420.000 km Busleistung pro Jahr eingespart worden. Diese Leistung wird nun im Wesentlichen von der Linie OV 06 (Ortsverkehr) von Velbert-Mitte nach Langenberg und zurück zusätzlich gefahren (ca. 300.000 km pro Jahr) und zwar im 20-Minuten-Takt, und kommt somit den Bedürfnissen der Langenberger Bürger entgegen. Aber auch die VGV profitiert davon indem per Saldo ca. 120.000 km weniger zu leisten und zu bezahlen sind. Insgesamt umfasst das neue Fahrplan-

angebot 8 innerstädtische Buslinien (OV 1-8) sowie 9 regionale Buslinien, welche wie bisher die Stadtteile Velberts mit den umliegenden Städten verbindet.

Abschließend erklärte Herr Bellingkrodt, dass durch die Neugestaltung der Buslinien natürlich auch kritische Einwände von betroffenen Fahrgästen geäußert worden sind. Diesbezüglich würden jedoch Mängellisten geführt und – soweit es machbar und sinnvoll erscheint – würden Verbesserungen in Angriff genommen.

Der Bürgerverein hat von diesem Angebot reichlich Gebrauch gemacht und viele Hinweise gegeben.

Klaus Pingsmann

Seniorentreffen im November

Am 12. November war es wieder soweit: Die Seniorinnen und Senioren vom Nordstädtischen Bürgerverein trafen sich zu Kaffee und Kuchen im Restaurant Bürgerstube an der Kolpingstraße. Der kleine Saal war von unseren Mitgliedern gut gefüllt. Die Wirtin, Frau Biesler, hatte mit ihrem Team wieder für Kaffee, leckere Kuchen-Teilchen und belegte Brötchen gesorgt.

Unsere Leiterin Frau Mechthild Exner wollte von den Anwesenden wissen, was diese denn für Wünsche bezüglich der Seniorentreffen im nächsten Jahr haben. Es kamen allerhand Vorschläge zusammen. Zum Beispiel könnte man sich vorstellen,

nach dem Kaffeetrinken mal die Marienkirche nebenan unter sachkundiger Führung zu besuchen. Ebenso wäre es schön, einen Vortrag über die Arbeit des Kolpingwerkes zu hören, da wir ja jetzt unseren Treffpunkt im Kolpinghaus haben. Auch würden wir gerne noch mal einen Lichtbild-Vortrag von Manfred Bolz erleben. Des weiteren waren noch Referenten von Polizei zur Seniorensicherheit, eines Apothekers und einiges mehr genannt worden.

Natürlich wollen wir auch noch Spiele und Bingo-Nachmittage, sowie Singstunden und eine Weihnachtsfeier durchführen. Ein Tagesausflug ist auch geplant und zwar durch das südliche Kreisgebiet. Mal sehen, was sich alles machen lässt.

Nach dieser großen Aussprache wurde für jeden Teilnehmer oder Paar ein „Weihnachtsengel“ aus Holz im Rohformat zum Mitnehmen bereitgestellt. Der konnte dann mit grünen Zweigen geschmückt werden. Die weitere Ausarbeitung ist dann jedem selbst überlassen. Herzlichen Dank an Mechthild und Wolfgang Exner für die Vorbereitung und Überlassung der hölzernen „Weihnachtsengel“

Burkhard Laakmann

Geburtstage

17. Dezember
Sybille Schettgen
70 Jahre

22. Dezember
Kurt Schmude
85 Jahre

Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,
Tel. 0 20 51 / 25 99 77
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 380 360, BLZ 334 500 00



Sankt Martinszug am 08.11.2015 im Langenhorst

Der Martinszug der SG-Langenhorst startete am 08.11.2015 pünktlich um 17.30 Uhr vom Kirchplatz aus mit Ross, Reiter, Kapelle und allem, was dazu gehört bei bestem Novemberwetter. Vorher konnten die Gäste noch einen wunderbaren Sonnenuntergang genießen und sich ggfs. vorab schon mal mit Glühwein und Würstchen stärken. Klein und Groß haben sich die liebevoll geschmückten Häuser bei dem Umzug angeschaut, wofür wir uns wieder bei den Anwohnern ganz herzlich bedanken möchten. Der stimmungsvolle Martinszug endete dann ca. eine Stunde später zum gemütlichen Beisammensein auf dem Hof des Gemeinschaftshauses. Dort wurden dann weiterhin heiße und kühle Getränke (aufgrund der Wetterlage), Grillwürstchen und Bockwürstchen verkauft. Natürlich gab es auch Kakao und Weckmänner für die Kinder. Dieses Angebot wurde von den Besuchern gerne zum Ausklang des festlichen Umzugs angenommen. Da diesmal annähernd 400 Besucher an dem Laternenumzug teilgenommen haben, war der Andrang am „Versorgungsstand“ entsprechend hoch. Wir möchten an dieser Stelle unseren Besuchern ein großes Kompliment für ihre Geduld aussprechen und haben uns noch sehr über den Ausklang mit unseren Gästen gefreut.

Ausfall der Sprechstunde am 23.12. und 30.12.2015

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Sprechstunde im Gemeinschaftshaus am 23.12.2015 und 30.12.2015 ausnahmsweise aus urlaubstechnischen und organisatorischen Gründen ausfällt.

Shanty Chor als Jahresauftakt am 06.01.2016

Der Shanty-Chor unter der Leitung von Peter Groß wird am 06.01.2016 das neue Jahr wieder mit Seemannsliedern begrüßen. Auch hier folgen noch die Einzelheiten in der Januar-Ausgabe.

Velberter Lachsalon am 30.01.2016

Unsere Karnevalsveranstaltung „Velberter Lachsalon“ wird am 30.01.2016 im Gemeinschaftshaus um 19.11 Uhr beginnen, Einlass ist um 18.00 Uhr. Wir bieten auch in diesem Jahr wieder neue Highlights in unserem abwechslungsreichen Programm. Lassen Sie sich überraschen. Die Karten können ab dem 06.01.2016 mittwochs in der Sprechstunde zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr erworben werden. Einzelheiten werden in der Januarausgabe noch bekannt gegeben.

Sollten wir uns vor Weihnachten z. B. bei unserem vorweihnachtlichen Nachmittag am 02.12.2015 nicht mehr sehen, wünschen wir allen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins neue Jahr. Wir hoffen, dass wir uns gesund und munter im neuen Jahr wiedersehen.

v.s.

Bürgerverein Velbert-Rützkau e.V.

Vorsitzender Heinz Wolter
Unterste Kamp 1a, 42549 Velbert
Telefon (0 20 51) 2 29 58
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 334 573, BLZ 33450000



Am 27. November 2015 fand traditionsgemäß unser diesjähriges Jahresabschlussessen statt. Es fand wie immer in der Waldschänke, Rützkauerstr. statt. Einen Bericht mit Bildern dazu werden wir im nächsten Velberter Bürger veröffentlichen.

Den Kranken wünschen wir baldige Genesung und den Geburtstagskindern ein gutes neues Jahr. Für das diesjährige Weihnachtsfest alles Gute und für das neue Jahr das gleiche noch einmal wünscht der Vorstand des B.V. Rützkau.

Heinz Wolter

Die Damen möchten wir daran erinnern, am Donnerstag den 10. Dezember richten wir das Kaffeetrinken der Damen aus. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

SCALA Verlag

Das ideale Geschenk zu Weihnachten: Lokalgeschichtliche Bücher aus Velbert

z.B.



Erhältlich im örtlichen Buchhandel und im SCALA Verlag:
Werdener Straße 45 · 42551 Velbert · Tel 02051 9851-0
Weitere Titel finden Sie auf unsere Internetseite:
www.scala-regional.de



Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine

Mi. 9.12.2015, 19.00 Uhr
Jahresabschlussfeier
Restaurant Bürgerstube,
Kölpingstraße 11

Bürgerverein Birthe

Di. 1.12.2015, 19.00 Uhr
Heringsstippessen
im Gemeinschaftshaus Klein-
garten Anlage „Birther Höfe“
Asterweg

So. 6.12.2015, 10.00 Uhr
Preisskat
In der Gaststätte „Zur Post“
Heiligenhaus

Mi. 9.12.2015, 15.00 Uhr
Weihnachtsfahrt nach Köln
ab Vereinslokal „Korfu“

So. 20.12.2015, 17.00 Uhr
Weihnachtsfeier
im Vereinslokal „Restaurant
Korfu“ Birther Str.72

Bürgerverein Dalbecksbaum

Mo. 14.12.2015, ab 15.00 Uhr
Weihnachtsfeier

Bürgerverein Hardenberg-Nevides

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

Vorschau Januar

Mi. 6.1.2016, 19.00 Uhr
Monatsversammlung
im Landhaus Stolberg

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp

Sa. 12.12.15, ab 15.00 Uhr
Adventsfeier
für unsere Mitglieder im BZK.
Bitte wegen der Organisation
bei mir anmelden. M. Schmitz
02051/254589

Vorschau Januar

Di. 12.01.16, 19.00 Uhr
Monatsversammlung
Referent: Herr Schlieper von der
Fa. Wilka - Schließtechnik.
Im BZK.

Bürgerverein Velbert-Langenberg

Di. 1.12.2015, 19.00 Uhr
Stammtisch
**Thema: „Echte Nachbarn stehen
zusammen“**
Eine Initiative zu mehr Sicher-
heit. Als Gast kommt von der
Firma Wilka Wolfgang Schlieper.

Siedlergemeinschaft Langenhorst

Di. 2.12.2015, 15.00 Uhr
Vorweihnachtliches Kaffeetrinken
im Gemeinschaftshaus
Langenhorster Straße 89

19.12.2015 und 20.12.2015
1. Langenhorster Weihnachtsdorf
auf dem Hof des Gemeinschafts-
hauses, Langenhorster Str. 89.
Bitte beachten sie den Programm-
ablauf auf unserer Internetseite.
www.sg-langenhorst.de

Nordstädtischer Bürgerverein

**Die Monatsversammlung
am 3. Dezember fällt aus!**

Sa. 5.12.2015, 19.00 Uhr
Weihnachtsfeier im TSZ
(Anmeldung bei Marc Ratajczak
oder Monika Glittenberg)

Vorschau Januar

Fr. 7.01.2015, 19.00 Uhr
Monatsversammlung
Brauhaus Alter Bahnhof

Bürgerverein Obere Flandersbach

Sa. 05.12.15, 15.00 Uhr
Seniorenfeier im BOF

So. 06.12.15, 11.15 Uhr
**Gottesdienst mit anschl. Früh-
schoppen (Brunch)**
(ausgerichtet vom BV)

Bürgerverein Oberstadt Velbert

27.11. – 03.12.2015
**ist der BVO mit einer Bude auf
dem Velberter Weihnachtsmarkt
vertreten**

So. 06.12.2015
Kegeln

Do. 10.12.2015
**Tagesfahrt Weihnachtsmarkt
Soest**

Sa. 12.12.2015
**Wanderung zur weihnachtlich
bergischen Kaffeetafel**

Sa. 19.12.2015
Weihnachten im BVO

Di. 29.12.2015
Tötern

Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

Do. 3.12.2015, ab 15.30 Uhr
Vorweihnachtliche Kaffeetafel
(Anmeldung unter Telefon 23403
- Christel Thomassen)

Fr. 4.12.2015, 17.00 Uhr
**Der Nikolaus kommt ins Bürger-
zentrum**

(Anmeldung unter Telefon
932717 - Familie Sickermann)

Do. 17., und Fr. 18.12.2015,
jeweils ab 14 Uhr
Weihnachtsbaumverkauf
vor dem Bürgerzentrum

Do. 24.12.2015, 15.30 Uhr
**Singe-Gottesdienst
in der Thomaskirche**
mit dem Chörchen der Evangeli-
schen Kirchengemeinde Tönishei-
de, Leitung: Chordirektorin (ADC)
Rosemarie Hey

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg

Mi. 09.12.2015, 9-11 Uhr
Offenes Frühstück
in der Markuskirche, Losenburger
Weg

Mi. 09.12.2015, ab 15.00 Uhr
Bingonachmittag
in der Markuskirche, Losenburger
Weg, Gäste sind herzlich willkom-
men !

Fr. 11.12.2015, 19.30 Uhr
Weihnachtlicher Jahresabschluss
in der Markuskirche

Bürgerverein Rützkauzen

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Tönisheide

Fr. 18. Dezember, ab 17.30 Uhr
BV-Adventfenster
am Wimmersberg, in der Paul-
Keller-Straße 11. Gemütliches
und besinnliches Beisammensein
bei Kerzenlicht, Musik, Punsch,
Kakao und Geschichten.

Bürgerverein Unterstadt Velbert

Do. 3.12.2015, 18.00 Uhr
Töterabend in der Bürgerstube.

Do. 10. Dezember 2015
Keine Vorstandsitzung in der
Bürgerstube Warum nicht??
Der Nikolaus will vorbei kommen
am Donnerstag, den 10. Dezem-
ber 2015 um 15:00 Uhr.

Bio-Fleisch aus der Region

Das zeichnet uns aus

- 95 % aus eigener handwerklicher Produktion
- Fleisch aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft
- artgerechte, umweltschonende Tierhaltung
- Kräuter und Gewürze aus kontrolliert ökologischem Anbau



Geschäftszeiten:
Mo + Di + Do 7-13 + 15-18 Uhr
Sa + Mi 7-13 Uhr
Fr 7-18 Uhr

Inh. Miroslav Tomic
Siebeneicker Straße 1
42553 Velbert-Nevides
Telefon 02053/2162
www.naturfleischerei-janutta.de

Genossenschaftlich wohnen.

Wohnen mit Zukunft.




BGN
 Baugenossenschaft
 Niederberg eG
 Heidestraße 191
 Velbert-Mitte
www.bg-niederberg.de


spar und bau
 Grünstraße 3
 Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de


**Vereinigte
Baugenossenschaft eG**
 Quellenweg 1
 Velbert-Neuiges
www.vereinigte-baugenossenschaft.de

Verteilung am Samstag,
12. DEZEMBER 2015!



Abfallkalender
2016

STADT VELBERT
An alle Haushalte und
Geschäfte in Velbert-Mitte.



IN DIESEM JAHR SIND SIE GANZ HAUTNAH DABEI!
Wir haben für Sie die Lage gecheckt und rücken den Dingen auf die Palle.
Kostenlos. Sie wissen, um Was es sich jeweils handelt? Als

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's

musterhaus
küchen
FACHGESCHÄFT
Telefon (0 20 51)
96 35 - 0

Küchenwelt GMBH
42549 Velbert · Heiligenhauser Straße 61 · Fax 96 35 49

WILLKOMMEN in Ihrem Parkhotel

- * Sonntags Easy-Lunch
- * Restaurant, Kaffee & Kuchen
- * Bergische Kaffeetafel
- * Jubilars-Feiern
- * Übernachtung für Ihre Gäste
- * persönlicher Ansprechpartner

BEST WESTERN
**Parkhotel
Velbert**

www.parkhotel-velbert.de
peter.gehardt@parkhotel-velbert.de
 Tel: 0 20 51.49 21 56

Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Bekannten
ein schönes Weihnachtsfest
und viel Erfolg 2016!



Wir sind auch für Sie da,
wenn alle anderen feiern!

redesa **22 22 22**
Rohr- und Kanalreinigung

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen

Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22



www.sparkasse-hrv.de

*Auch beim Brauchtum: Engagement
für die Menschen und Vereine vor
Ort hat bei uns Tradition.*

Wir stehen für traditionelle Werte - und für
zukunftsweisende Entwicklungen.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert

Weltoffen denken und die heimatlichen Wurzeln pflegen – das ist ein Weg, der den gesellschaftlichen Entwicklungen gerecht wird, ohne lieb gewordene Traditionen aufzugeben. Auch beim Geld ist diese Richtung Erfolg versprechend: Wir stehen traditionell für Ortsverbundenheit und Kundennähe. Aber ebenso für umfassende Serviceleistungen und zukunftsweisende Finanz-Ideen. Für diese Werte engagieren wir uns auch weiterhin!